Ortsteilbürgermeister/in
Ortsteil Möbisburg-Rhoda

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN

Titel der Drucksache:

Optimierung und barrierefreie Gestaltung des Bürgerhauses Möbisburg-Rhoda

Drucksache	1401/25
Stadtrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	05.06.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	25.06.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01
Die Verwaltung wird beauftragt, den Rückbau des nicht nutzbaren Anbaus am Bürgerhaus ‚Zur Forelle' in Möbisburg/Rhoda zu veranlassen und den Abtransport des Schutts zu organisieren.

02
Die Verwaltung wird beauftragt, die Installation eines Außenfahrstuhls im Bürgerhaus ‚Zur Forelle' zu planen und umzusetzen, um einen barrierefreien Zugang zum Obergeschoss zu gewährleisten und die notwendigen finanziellen Mittel im Haushalt 2026/27 bereitzustellen.

16.05.2025, gez. Matthias Göpel
Datum, Unterschrift

© Stadt Erfurt

Nachhaltigkeitscontrolling	[x] Nein	[ ] Ja, siehe Anlage	**Demografisches Controlling**	[x] Nein	[ ] Ja, siehe Anlage
Finanzielle Auswirkungen	[x] Nein	[ ] Ja →	**Nutzen/Einsparung**	[x] Nein	[ ] Ja, siehe Sachverhalt
↓			Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)		
Deckung im Haushalt	[ ] Nein	[ ] Ja	**Gesamtkosten**		**EUR**
↓					

	2025	2026	2027	2028
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR

[ ] **Deckung siehe Entscheidungsvorschlag**

Fristwahrung

[x] Ja [ ] Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Der Ortsteil Möbisburg/Rhoda (ca. 1090 Einwohner) nutzt die ehemalige Gasstätte ‚Zur Forelle' als Bürgerhaus. Ein vorhandener, unbeheizter Anbau ist aufgrund eines 5 cm breiten Spalts zum Hauptgebäude unbrauchbar und wird nicht benötigt. Das Hauptgebäude mit Saal und Büro des Ortsteilbürgermeisters ist ausreichend. Der Ortsteilrat befürwortet in Abstimmung mit der Stadtverwaltung den Rückbau durch ansässige Firmen. Die Stadtverwaltung soll lediglich den Schuttabtransport übernehmen. Im Zuge der von der Stadtverwaltung geforderten Installation einer Rettungstreppe im Obergeschoss beantragt der Ortsteilrat die Ergänzung um einen Außenfahrstuhl. Ein geeigneter Zugang ist vorhanden. Dies ist unerlässlich, da ältere und behinderte Menschen sowie Eltern mit Kleinkindern sonst keinen Zugang zur Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters, zu Präventions- und Seniorenveranstaltungen etc. haben. Gerade in der ländlichen Struktur mit oft limitierter ÖPNV-Anbindung ist das Bürgerhaus ein wichtiger Kommunikationsort für diese Bevölkerungsgruppen. Die demographische Entwicklung unterstreicht die Notwendigkeit der Barrierefreiheit. Die fehlende Barrierefreiheit schließt derzeit einen relevanten Teil der Bevölkerung von wichtigen Angeboten aus und widerspricht dem Ziel der Inklusion.

© Stadt Erfurt